

## Sponsor zieht auf der Alm ein

TSV Leitershofen spielt künftig im Erhard+Leimer-Stadion

**Leitershofen** Bisher mussten Fußballer, die beim TSV Leitershofen gastierten, die berühmte „Alm“ erklimmen. Künftig finden die Heimspiele des Augsburgers Kreisligisten im Erhard+Leimer-Stadion statt. Der weltweit führender Anbieter von Sensor- und Regelungstechnologie ist neuer Hauptsponsor der Fußballer. Der Umfang des Sponsorings ist im Amateurfußball der Region einmalig: So wird Erhard+Leimer die Fußballer nicht nur als Haupt- und Trikotsponsor unterstützen, sondern hat zusätzlich noch auf fünf Jahre die Namensrechte am Leitershofen Stadion erworben.

Robert Konrad sieht in der Zusammenarbeit mit E+L einen „Meilenstein in der Vereinsgeschichte des TSV“. Durch das Sponsoring ist der Spielbetrieb aller Vereinsmannschaften auf Jahre gesichert. Zudem bleibt genügend Geld, um die Trainingsbedingungen weiter zu professionalisieren. Mit welcher Summe das Unternehmen den Verein genau unterstützt, bleibt ein Geheimnis. Darüber haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart.

E+L-Geschäftsführer Dr. Michael Proeller möchte das Sponsoring in erster Linie als Zeichen der starken Verbundenheit des Unternehmens mit dem Standort Leitershofen verstanden wissen. Aber natürlich hat der Geschäftsmann auch eigene Interessen: „Unser Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal ist hoch. Mit unserem Engagement wollen wir besonders Spielern in der A-, B- und C-Jugend unser Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber näher bringen.“ Ein Anliegen, das Robert Konrad gerne unterstützt: „Die Chance, dass ein Jugendspieler, der bei Erhard+Leimer seine Ausbildung macht, auch beim TSV Leitershofen bleibt, ist groß.“ (AL, oli)



Spielführer Markus Bröll, E-Jugend-Spieler Maximilian Konrad, E+L-Geschäftsführer Dr. Michael Proeller und der Vorsitzende des Fußballfördervereins, Robert Konrad, (von links) freuen sich über die Unterzeichnung des Sponsorenvertrages. Foto: TSV

### Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

### Wählen Sie das „Spiel der Woche“!

Der Berichterstattung über die unteren Amateurligen wird in der AZ Augsburg ein hoher Stellenwert eingeräumt. Zum Beispiel mit dem „Spiel der Woche“. Dabei sind die Leserinnen und Leser wieder aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen die Partie herauszusuchen, über die wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden. Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen zur Auswahl an:

TSV Leitershofen – SV Aystetten

SSV Margertshausen – TSV Diedorf

Hainhoferer SV – TSV Steppach

An Ihnen liegt es nun, eine Entscheidung zu treffen, welche dieser drei Partien das „Spiel der Woche“ sein soll. Und so können Sie abstimmen: Rufen Sie einfach unsere Homepage [www.augsburger-allgemeine-land.de](http://www.augsburger-allgemeine-land.de) auf. Sie finden „Stimmzettel“ im grauen Kasten rechts. Nun müssen Sie nur noch das Spiel Ihrer Wahl anklicken. Am Montag erfahren Sie dann, ob das von Ihnen favorisierte Match das „Spiel der Woche“ geworden ist.

## Alles, was recht ist!

**Fußball-Nachlese** TSV Dinkelscherben erlebt beim 2:1-Sieg in Kaufbeuren alle Facetten der höchsten schwäbischen Liga. Farbenfroher Sonntag in der Kreisliga West

**Landkreis Augsburg** Seit 18 Jahren ist **Herbert Wiest** im Trainergeschäft. „Ich habe schon unfaire und ich habe schon undisziplinierte Mannschaften erlebt, aber so einen Sauhaufen noch nie“, schüttelt der Trainer des **TSV Dinkelscherben** nach dem 2:1-Sieg bei der **SpVgg Kaufbeuren** den Kopf über den Gegner. „Die haben uns schön unterschätzt und nachdem sie gemerkt haben, dass es eng wird, haben sie eine kernige Härte angeschlagen“, berichtet der Ex-Profi. Kurz vor dem Wechsel sah bereits **Martin Lerchenmüller** nach einer Tätlichkeit an **Daniel Wiener** die erste Rote Karte.

Zur Eskalation kam es dann drei Minuten vor Schluss. Aus Sicht der Kaufbeurer soll Dinkelscherbens Co-Trainer **Gerhard Holzmann** die Sache mit einer Unsportlichkeit ins Rollen gebracht haben. Dazu **Herbert Wiest**: „Der Kaufbeurer Spieler hat den ins Aus gegangenen Ball geholt und damit angetäuscht, als ob er ihn **Holzmann** ins Gesicht werfen wolle. Der hat nur eine Abwehrbewegung gemacht.“ Doch dann ging es rund. Vor der Dinkelscherber Bank kam es zur ausgeprägten Rudelbildung von Spielern und Funktionären. **Wiest**: „Selbst Ordner, die eigentlich für Ruhe sorgen sollten, haben kräftig mitgemischt. Alles was recht ist.“

Schiedsrichter **Richard Augustin** sah anscheinend genau hin. Er verbannte **Gerhard Holzmann** auf die Tribüne und schickte **Agostino Delaira** und **Emanuel Richter** mit Rot in die Kabine. Doch damit waren noch längst nicht alle Scharmützel geschlagen. „In den letzten Minuten haben die Kaufbeurer nach allem getreten, was sich bewegt hat“, spricht **Wiest** von schlechten Verlierern. Für den Bodycheck an **Dominik Schubert** habe **Alexander Weber** 15 Meter Anlauf genommen. „Das grenzte schon an Körperverletzung“, war der TSV-Coach am Ende froh, dass man keine größeren Verluste erlitten hat.

### Christopher Karn kommt

So sehr sich **Herbert Wiest** über den Gegner geärgert hat, so sehr freute er sich über die Leistung seiner Mannschaft, die sechs Stammspieler ersetzen musste. „Leistungsbereitschaft und Mentalität ist unsere größte Stärke“, so **Wiest**, „die Leute, die in die Bresche gesprungen sind, haben super gespielt.“ Ein Sonderlob hat er dabei für **Dominik Schubert** parat: „Er hat seine Situation professionell verarbeitet, während andere geweint haben und den Verein verlassen haben.“ Die Lücke, die der zum **VfR Jettingen** abge-



Geht doch! Trainer Peter Piak (links) und Abteilungsleiter Torsten Vrazic vom TSV Meitingen freuen sich nach drei Auftaktniederlagen über den zweiten Saisonsieg ihrer Mannschaft hintereinander. Foto: Karin Tautz

wanderte **Raimund Seibold** hinterlassen hat, soll **Christopher Karn** kurz vor Ende auf die Tribüne schickte. Von dort aus musste **Piak** zitternd verfolgen, wie seine Mannen die knappe 3:2-Führung noch über die Zeit brachten. Meitingen scheint nun in der Spur zu sein.

### Christopher Karn

Während der Saison auf dem Spielfeld schon als Stürmer und Libero aushelfen musste.

Alles, was recht ist. Bis zum vergangenen Sonntag gab es im Rothtal noch keinen einzigen Punkt zu verbuchen. Während der **FC Horgau** durch die knappe 0:1-Niederlage gegen Spitzenreiter **SSV Margertshausen** weiter leer ausging, hat die **SpVgg Auerbach/Streitheim** die Misserfolgsserie mit einem 2:1-Sieg beim **TSV Täferlingen** gestoppt.

„Dass wir in den ersten beiden Spielen so eingebrochen sind, das war ein dicker Hund“, zeigte sich **SpVgg-Vorsitzender Johann Kohler** erleichtert: „Wir kommen wieder!“

Den ersten Sieg landete auch Absteiger **TSV Herbertshofen**. „Das Spiel kann auch 15:5 ausgehen“, konstatierte Trainer **Helmut Gump** nach dem 5:2 gegen den **TSV Lützelburg**. Dabei geriet seine Truppe schon nach zwei Minuten durch ein Eigentor von **Christoph Deisenhofer** in Rückstand. „Schöner kann man es als Stürmer auch nicht machen“, konnte **Gump** hinterher gut lachen.

Der ersten Sieg landete auch Absteiger **TSV Herbertshofen**. „Das Spiel kann auch 15:5 ausgehen“, konstatierte Trainer **Helmut Gump** nach dem 5:2 gegen den **TSV Lützelburg**. Dabei geriet seine Truppe schon nach zwei Minuten durch ein Eigentor von **Christoph Deisenhofer** in Rückstand. „Schöner kann man es als Stürmer auch nicht machen“, konnte **Gump** hinterher gut lachen.

Den ersten Sieg landete auch Absteiger **TSV Herbertshofen**. „Das Spiel kann auch 15:5 ausgehen“, konstatierte Trainer **Helmut Gump** nach dem 5:2 gegen den **TSV Lützelburg**. Dabei geriet seine Truppe schon nach zwei Minuten durch ein Eigentor von **Christoph Deisenhofer** in Rückstand. „Schöner kann man es als Stürmer auch nicht machen“, konnte **Gump** hinterher gut lachen.

Den ersten Sieg landete auch Absteiger **TSV Herbertshofen**. „Das Spiel kann auch 15:5 ausgehen“, konstatierte Trainer **Helmut Gump** nach dem 5:2 gegen den **TSV Lützelburg**. Dabei geriet seine Truppe schon nach zwei Minuten durch ein Eigentor von **Christoph Deisenhofer** in Rückstand. „Schöner kann man es als Stürmer auch nicht machen“, konnte **Gump** hinterher gut lachen.

Den ersten Sieg landete auch Absteiger **TSV Herbertshofen**. „Das Spiel kann auch 15:5 ausgehen“, konstatierte Trainer **Helmut Gump** nach dem 5:2 gegen den **TSV Lützelburg**. Dabei geriet seine Truppe schon nach zwei Minuten durch ein Eigentor von **Christoph Deisenhofer** in Rückstand. „Schöner kann man es als Stürmer auch nicht machen“, konnte **Gump** hinterher gut lachen.

Den ersten Sieg landete auch Absteiger **TSV Herbertshofen**. „Das Spiel kann auch 15:5 ausgehen“, konstatierte Trainer **Helmut Gump** nach dem 5:2 gegen den **TSV Lützelburg**. Dabei geriet seine Truppe schon nach zwei Minuten durch ein Eigentor von **Christoph Deisenhofer** in Rückstand. „Schöner kann man es als Stürmer auch nicht machen“, konnte **Gump** hinterher gut lachen.

Den ersten Sieg landete auch Absteiger **TSV Herbertshofen**. „Das Spiel kann auch 15:5 ausgehen“, konstatierte Trainer **Helmut Gump** nach dem 5:2 gegen den **TSV Lützelburg**. Dabei geriet seine Truppe schon nach zwei Minuten durch ein Eigentor von **Christoph Deisenhofer** in Rückstand. „Schöner kann man es als Stürmer auch nicht machen“, konnte **Gump** hinterher gut lachen.

Den ersten Sieg landete auch Absteiger **TSV Herbertshofen**. „Das Spiel kann auch 15:5 ausgehen“, konstatierte Trainer **Helmut Gump** nach dem 5:2 gegen den **TSV Lützelburg**. Dabei geriet seine Truppe schon nach zwei Minuten durch ein Eigentor von **Christoph Deisenhofer** in Rückstand. „Schöner kann man es als Stürmer auch nicht machen“, konnte **Gump** hinterher gut lachen.

Den ersten Sieg landete auch Absteiger **TSV Herbertshofen**. „Das Spiel kann auch 15:5 ausgehen“, konstatierte Trainer **Helmut Gump** nach dem 5:2 gegen den **TSV Lützelburg**. Dabei geriet seine Truppe schon nach zwei Minuten durch ein Eigentor von **Christoph Deisenhofer** in Rückstand. „Schöner kann man es als Stürmer auch nicht machen“, konnte **Gump** hinterher gut lachen.

Den ersten Sieg landete auch Absteiger **TSV Herbertshofen**. „Das Spiel kann auch 15:5 ausgehen“, konstatierte Trainer **Helmut Gump** nach dem 5:2 gegen den **TSV Lützelburg**. Dabei geriet seine Truppe schon nach zwei Minuten durch ein Eigentor von **Christoph Deisenhofer** in Rückstand. „Schöner kann man es als Stürmer auch nicht machen“, konnte **Gump** hinterher gut lachen.

## Nur ein Ergebnisproblem

**TSV Gersthofen** Obwohl der Aufsteiger in der Bayernliga noch immer nicht Fuß gefasst hat, hat das Trainerduo Walch/Hildmann Vertrauen in die vorhandene Mannschaft

**Gersthofen** „Die Liga boomt, die Zuschauer machen mit – es macht einfach einen Riesenspaß, in dieser Bayernliga dabei zu sein. Wir freuen uns wirklich auf jeden einzelnen Spieltag.“ Schöner als es **Walter Werner**, der Trainer des Aufstiegers **SB DJK Rosenheim**, auf einem der mittlerweile vielen Internetportale ausdrückt, hätte es kein Werbetelex formulieren können. Eine Einschätzung, die im Grunde alle seine Trainerkollegen teilen, die sich Woche für Woche auf völlig offene Duelle einstellen.

### Liga hat anderen Charakter

„Die Bayernliga hat einen anderen Charakter bekommen, seit 18 Mannschaften um einen der neun Plätze für die neue Regionalliga kämpfen“, sagt **Frank Schmöller**, der Trainer des **FC Ismaning**. Das sei für alle eine Riesenchance – aber auch ein Riesenkampf. Deshalb wurde seiner Truppe – im letzten Jahr Meister, aber aus finanziellen Gründen nicht aufgestiegen – auch bei einem Aufsteiger wie dem **TSV Gersthofen** alles abverlangt. „Wir hatten auch ein bisschen

Glück“, sagte der Ex-Profi nach dem 2:1-Erfolg in der Abenstein-Arena.

**Walter Werner** und **Frank Schmöller** haben leicht reden. Ihre Mannschaft steht nach neun Spieltagen mit 16 (SB DJK) und 14 (Ismaning) Punkten da, wo sie auch am Ende der Saison stehen wollen: Auf einem Platz, der die neue Regionalliga garantiert. Der **TSV Gersthofen** indes hinkt mit sieben Punkten den Erwartungen hinterher, steht auf dem drittletzten Tabellenplatz, der

immer schön entspannt bleiben. Das **Gersthofen** Trainergespann **Robert Walch** und **Gerhard Hildmann** vertraut seiner Mannschaft. Foto: Merk

nicht mal mehr ein Qualifikationsspiel bedeuten würde. Selbst der **TSV Aindling** und der **TSV Rain**, denen man aufgrund eines finanziell bedingten Aderlasses schwere Zeiten prophezeit hat, stehen mittlerweile vor den Ballonstädtern. Auch die Zuschauerzahlen gehen weiter zurück. Nur noch 250 Unentwegte wollten die Partie gegen den **FC Ismaning** sehen.

„Wir wollen dabei sein!“, sagt Geschäftsführer **Klaus Raßhofer** trotz im Stadionmagazin des TSV. „Ob wir das sportlich schaffen, steht auf einem anderen Blatt.“ Bisher hielten die Schwarz-Gelben immer gut mit, es fehlte meist nur an Nuancen. Einen Tick zu brav, zu langsam oder zu unerfahren – so wurden

fan **Scheurer**, der in dieser Saison auf dem Spielfeld schon als Stürmer und Libero aushelfen musste.

Alles, was recht ist. Bis zum vergangenen Sonntag gab es im Rothtal noch keinen einzigen Punkt zu verbuchen. Während der **FC Horgau** durch die knappe 0:1-Niederlage gegen Spitzenreiter **SSV Margertshausen** weiter leer ausging, hat die **SpVgg Auerbach/Streitheim** die Misserfolgsserie mit einem 2:1-Sieg beim **TSV Täferlingen** gestoppt.

„Dass wir in den ersten beiden Spielen so eingebrochen sind, das war ein dicker Hund“, zeigte sich **SpVgg-Vorsitzender Johann Kohler** erleichtert: „Wir kommen wieder!“

Den ersten Sieg landete auch Absteiger **TSV Herbertshofen**. „Das Spiel kann auch 15:5 ausgehen“, konstatierte Trainer **Helmut Gump** nach dem 5:2 gegen den **TSV Lützelburg**. Dabei geriet seine Truppe schon nach zwei Minuten durch ein Eigentor von **Christoph Deisenhofer** in Rückstand. „Schöner kann man es als Stürmer auch nicht machen“, konnte **Gump** hinterher gut lachen.

Obwohl nach den Abgängen von **Michael Hildmann** und **Daniel Schreder**, den Langzeitverletzungen von **Johannes Hintersberger**, **Markus Nix**, **Benni Schmol** und **Stefan Mittelbach** sowie wegen eines Kurzurlaubs von **Romy Roth** die Ersatzbank am Samstag nur spärlich besetzt war, kommt eine personelle Nachrüstung nicht infrage. **Robert Walch**: „Erstens haben wir nicht die finanziellen Mittel und zweitens Vertrauen in die vorhandene Mannschaft. Wir haben noch in keinem Spiel schlecht gespielt. Ich bin fest davon überzeugt, dass sich der Knoten löst. Es wird keinen Schnellschuss geben.“

Obwohl nach den Abgängen von **Michael Hildmann** und **Daniel Schreder**, den Langzeitverletzungen von **Johannes Hintersberger**, **Markus Nix**, **Benni Schmol** und **Stefan Mittelbach** sowie wegen eines Kurzurlaubs von **Romy Roth** die Ersatzbank am Samstag nur spärlich besetzt war, kommt eine personelle Nachrüstung nicht infrage. **Robert Walch**: „Erstens haben wir nicht die finanziellen Mittel und zweitens Vertrauen in die vorhandene Mannschaft. Wir haben noch in keinem Spiel schlecht gespielt. Ich bin fest davon überzeugt, dass sich der Knoten löst. Es wird keinen Schnellschuss geben.“

(oli)

### Fußball-Torjäger

#### Bayernliga

<b>Krautschneider</b> (Würzburg)	8 Tore
<b>Heyer</b> (FCE Bamberg)	6 Tore
<b>Wolf</b> (FC Ismaning)	6 Tore
<b>Karg</b> (VfL Frohnlach)	5 Tore
<b>Gashi</b> (SpVgg Bayern Hof)	5 Tore
<b>Ekinci</b> (SpVgg Bayern Hof)	5 Tore

#### Landesliga Süd

<b>Doll</b> (BC Aichach)	9 Tore
<b>Schmidhuber</b> (Kirchanschör.)	8 Tore
<b>Celani</b> (Burghausen II)	7 Tore
<b>Salemovic</b> (Landsberg)	7 Tore

#### Berzirksoberliga Schwaben

<b>Löw</b> (FC Affing)	8 Tore
<b>Meha</b> (TSV Nördlingen)	7 Tore
<b>Wiest</b> (TSV Dinkelscherben)	5 Tore
<b>Weber</b> (SpVgg Kaufbeuren)	5 Tore

#### Berzirksliga Nord

<b>Nabe</b> (BSV Berg im Gau)	9 Tore
<b>Bernhardt</b> (SV Ettenbeuren)	6 Tore
<b>Yildiz</b> (TSV Burgau)	5 Tore
<b>M. Wende</b> (SC Bubesheim)	5 Tore
<b>Brenning</b> (Wiesbach)	4 Tore
<b>Kara-Idris</b> (FC Donauwörth)	4 Tore
<b>B. Grüner</b> (SV Ettenbeuren)	4 Tore
<b>Weiller</b> (SC Ichenhausen)	4 Tore
<b>Haller</b> (TSV Wemding)	4 Tore
<b>Framberger</b> (TSV Neusäß)	3 Tore
und sieben weitere Spieler	3 Tore

#### Kreisliga Ost

<b>Thomas Huber</b> (Gerolsbach)	5 Tore
<b>Paraschos</b> (Untermaxfeld)	5 Tore
<b>Langkeit</b> (SC Biberbach)	4 Tore
<b>Müller</b> (BC Adelzhausen)	4 Tore
<b>Ch. Mayer</b> (SC Biberbach)	3 Tore
und acht weitere Spieler	3 Tore

#### Kreisliga Augsburg

<b>Hanselka</b> (TSV Leitershofen)	4 Tore
<b>Drechsler</b> (SV Aystetten)	3 Tore
<b>Uilacan</b> (TSV Ustersbach)	3 Tore
<b>Griechbaum</b> (TSV Welden)	3 Tore
<b>Müller</b> (TSV Leitershofen)	3 Tore
<b>Gärtner</b> (TSV Augsburg)	3 Tore
<b>Schmidner</b> (SV Schwabegg)	3 Tore
<b>Ranitovic</b> (TSG Stadtbergen)	3 Tore

#### Kreisliga West

<b>Bronnhuber</b> (SSV Glött)	5 Tore
<b>Seizmeier</b> (Altenmünster)	3 Tore
<b>Nsouli</b> (FC Lauingen)	3 Tore
<b>M. Baur</b> (SV Mindelzell)	3 Tore
<b>A. Endres</b> (Ziemetshausen)	3 Tore

#### Kreisklasse Nordwest

<b>Kreisel</b> (TSV Herbertshofen)	5 Tore
<b>Braxmeier</b> (Margertsh.)	4 Tore
<b>Feistle</b> (SpVgg Auerbach)	3 Tore
<b>Schaffner</b> (TSV Diedorf)	3 Tore
<b>Redel</b> (SV Ehingen/O.)	3 Tore
<b>Heindl</b> (SV Ehingen/O.)	3 Tore
<b>Gulden</b> (FC Langweid)	2 Tore
<b>Falch</b> (VfL Westendorf)	2 Tore
<b>Mayer</b> (SV Adelsried)	2 Tore
<b>Winatschek</b> (Täferlingen)	2 Tore
<b>Wieser</b> (TSV Täferlingen)	2 Tore

#### A-Klasse Nordwest

<b>K. Berisha</b> (TSV Meitingen II)	4 Tore
<b>Demharter</b> (Wörleschwang)	3 Tore
<b>Götz</b> (TSV Zusamzell)	2 Tore
<b>Link</b> (TSV Zusamzell)	2 Tore
<b>Berchtenbreiter</b> (Dinkel. II)	2 Tore
<b>Reusch</b> (SpVgg Deuringen)	2 Tore
<b>Hegele</b> (SV Wörleschwang)	2 Tore
<b>Reisch</b> (SSV Anhausen II)	2 Tore
<b>Wagner</b> (Dinkelscherben II)	2 Tore
<b>Müller</b> (Herbertshofen II)	2 Tore
<b>L. Berisha</b> (TSV Meitingen II)	2 Tore
<b>Keller</b> (SV Ottmarshausen)	2 Tore

#### B-Klasse Nordwest

<b>Chirila</b> (SV Nordendorf)	6 Tore
<b>Has-Wilczynski</b> (Batzenhofen)	4 Tore
<b>Schulz</b> (SV Nordendorf)	4 Tore
<b>Debus</b> (TSV Steppach)	4 Tore

#### B-Klasse West IV

<b>Stöckle</b> (Zusmarsh. II)	5 Tore
<b>Lottes</b> (Glöttweg-La.)	5 Tore
<b>Müller</b> (SSV Glött II)	4 Tore

### Kontakt

#### Sportredaktion

**Oliver Reiser**  
Telefon: 08 21/2 98 21-60  
Telefax: 08 21/2 98 21-55  
E-Mail: [sportredaktion.landbote@augsbu-rger-allgemeine.de](mailto:sportredaktion.landbote@augsbu-rger-allgemeine.de)